

Hausjoppen-Industrie-Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Elbestraße 1.

Vorstand: Josef Röhrig, Siegfried Windmüller.

Prokuristin: Frl. Käthe Hofmann.

Aufsichtsrat: Moses Mai, Frau R. Mai, Gustav Levison, Frankf. a. M.

Gegründet: 4./6. 1923; eingetr. 13./8. 1923. Firma lautete bis 6./2. 1930: Tuch- u. Futterstoff-Akt.-Ges. Mayer & Kaufmann mit Sitz in Mainz. Die Liq. dieser Firma wurde lt. G.-V. v. 27./5. 1929 aufgehoben u. die Fortsetz. d. Ges. beschlossen.

Zweck: Fabrikation von u. Handel mit Hausjoppen, Schlafrocken u. ähnl. Artikeln.

Kapital: 20 000 RM in 15 Akt. zu 1000 RM u. 50 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 40 Mill. M in 350 Aktien Serie A zu 100 000 M u. 50 Aktien Serie B zu 100 000 M, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. vom 6./12. 1924 Umstell. von 40 Mill. M auf 20 000 RM in 300 Akt. A u. 100 Akt. B zu 50 RM. 1930 Neustückelung des A.-K.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im 1. Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Einrichtung 1100, Warenbestand 105 451, Außenstände 45 069, Kasse 970, Postscheckguthaben 145, Bankguthaben 190, Verlust (Verlustvortrag 9924 abzgl. Gewinn 1931/32 647) 9277. — Passiva: A.-K. 20 000, Gesetzl. Res. 600, Verbindlichkeiten 141 602. Sa. 162 202 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 36 035, Soziale Abgaben 6844, Abschr. auf Inventar 192, Zs. u. Diskont 481, Besitzsteuern 78, Sonstige Unkosten 64 357, Verlustvortrag 9924. — Kredit: Rohgewinn 108 634, Verlust 9277. Sa. 117 911 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank.

Spinnerei Fürstenberg Aktiengesellschaft.

Sitz in Fürstenberg i. Meckl.

Vorstand: Herbert Neumerkel.

Aufsichtsrat: Dr.-Ing. h. c. Wolf G. Schleber, Dr. Kurt von Krawehl, Rechtsanwalt Dr. Julius Hepner, Berlin.

Gegründet: 6./4. 1923; eingetr. 28./5. 1923.

Zweck: Betrieb der Aufschließung, der Kämmerei u. Spinnerei von in- u. ausländ. Rohstoffen, insbes. die Fortführ. des Betriebes der Deutschen Faserstoff G. m. b. H. in Fürstenberg i. Meckl. und der Betrieb aller damit im Zusammenhang stehend. Fabrikat.- u. Handelsgeschäfte. Die Ges. ist ferner befugt, vorübergehend oder dauernd, wenn es das Interesse der Ges. erfordert, die Fabrikation u. den Vertrieb anderer Erzeugnisse aufzunehmen.

Kapital: 900 000 RM in Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 75 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 28./1. 1925 von 75 Mill. M auf 1 500 000 RM (5000 M = 100 RM). — Zur Beseitigung einer Unterbilanz (Ende 1929 Verlust von 469 287 RM) erfolgte lt. G.-V.-B. v. 21./10. 1930 die Herabsetzung des A.-K. um 600 000 RM auf 900 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobilien 686 900, Einrichtung 213 100, Kasse u. Bankguth. 1547. — Passiva: A.-K. 900 000, Verbindlichkeiten 1547. Sa. 901 547 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungs- u. Betriebsunkosten 75 755 RM. — Kredit: Gebäudeertrag u. sonst. Einnahmen 75 755 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: C. N. Engelhard.

Val. Mehler Segeltuchweberei Aktiengesellschaft.

Sitz in Fulda, Edeltzeller Straße 44.

Vorstand: Gen.-Dir. Arthur Kayser, Dir. Herm. Wighardt; Stellv.: Karl Emmerling.

Prokuristen: Dr. Eugen Nelkenstock, Adolf Heinisch.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. S. Bacharach, Frankfurt a. M.; Stellv.: Rechtsanw. Dr. Max Nußbaum, Hanau; Rechtsanwalt Carl Friedländer, Berlin; Willy Fels, Hamburg; Rudolf Mehler, Hannover.

Gegründet: 21./10. 1915 mit Wirk. ab 1./7. 1915; eingetr. 8./11. 1915.

Zweck: Erwerb u. Fortführ. der Mech. Leinen- u. Segeltuchweberei der Firma Val. Mehler in Fulda und der dazugehörigen Betriebe; Herstell., Weiterverarbeitung und der Vertrieb von Webwaren und verwandten Artikeln.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. umfaßt 74 273 qm.

Kapital: 1 100 000 RM in 5500 Akt. zu 200 RM. Urspr. 1 000 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 24./5. 1919 um 300 000 M, dazu lt. G.-V. v. 10./2. 1920 noch 700 000 M, begeben zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 19./11. 1921 weiter erhöht um 4 000 000 M in 4000 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 12./12. 1924 beschloß Umstell. von 6 000 000 M auf 1 200 000 RM in 6000 Aktien zu 200 RM. — Lt. G.-V. v. 17./12. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 1 200 000 RM auf 1 100 000 RM durch Einziehung von nom. 100 000 RM der Ges. zur Verfügung gestellter Aktien.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 17./12. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Fabrikgrundstücke 113 590, Bauland 49 120, Fabrikgebäude 257 790, Wohngebäude 180 500, Maschinen und Inventar 341 000, Beteil. 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 129 976,

halbfert. Erzeugn. 91 395, fertige Erzeugn. u. Waren 162 342, Wertp. 1, Forder. auf Grund von Warenlieferungen und Leistg. 648 737, Wechsel 12 266, Schecks 370, Kassa 1500, Guth. bei Notenbanken und Postscheckguth. 2700, sonst. Bankguth. 2216, Verlust 48 126, (Bürgschaften 131 000 RM). — Passiva: A.-K. 1 100 000, Rückstell. auf Debit. 70 000, Hyp. 9847, Verbindlichk. auf Grund von Warenlied. u. Leistungen 159 684, Verbindlichk. aus der Ausstellung eig. Wechsel 204 810, Verbindlichk. gegenüb. Banken 488 112, transit. Passiva 9239, (Bürgschaften 131 000 RM). Sa. 2 041 692 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 513 801, soziale Abgaben 39 085, Abschr. 59 758, Zs. 78 517, Steuern (auß. Umsatzsteuern) 27 201, sonst. Aufwend. 346 338, Verlustvortrag aus dem Vorjahr 247 847. — Kredit: Erlöse nach Abzug der Materialkosten 952 938, außerord. Erträge 11 420, Bildung des Bilanzpostens „Beteiligungen“ 1, Gewinn aus der Einziehung von 100 000 RM eig. Akt. 100 000, Gewinn aus Auflös. des R.-F. I 120 000, Gewinn aus Auflös. des R.-F. II 80 000, Verlust (Vortrag aus dem Vorjahr 247 847 + Verlust 1931/1932 100 340 abz. Gewinn aus der Kapitalherabsetz. und Auflösung der R.-F. 300 000) 48 126. Sa. 1 312 547 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Zur Sicherheit des beanspruchten Bankkredites bestehen Grundschulden. Sonstige Sicherungen oder Verpfändungen sind nicht eingeräumt.

Giroverpflichtungen aus begebenen Kundenwechseln am Bilanzstichtage 188 950 RM.

Bezüge des Vorstandes und Aufsichtsrats für 1931/32 37 700 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 0, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Fulda: Dresdner Bank.